

## Fördermittel für den Verbraucherschutz

Der Antrag auf Fördermittel zur Errichtung und Unterhaltung eines Sport- und Verbraucherschutzzentrums, sowie für die Unterhaltungskosten eines Verbraucherschutzmobils wurden heute beim zuständigen Bezirksamt in Spandau gestellt.

Der Verbraucherschutz, der auch Bestandteil unserer Satzung und des Namens ist, hat in den vergangenen Jahren einen herausragenden Stellenwert in unserer Arbeit erreicht. Viele Ratsuchende kommen mit den unterschiedlichsten Problemstellungen in unsere Sprechstunde und werden dort von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die kostenlos ihre Tätigkeit verrichten, beraten im Umgang mit verbraucherunfreundlichen Unternehmen. Dies sind zum Teil Internetbetreiber, Telekommunikationsunternehmen, Möbelhäuser, Reisedeckenverkaufsveranstalter, KFZ-Händler, Autowerkstätten, Versandhäuser und Glücksspielunternehmen. Hinzu kommt die Beratung in den Bereichen Gesundheitswesen, Grundsicherung, SGB, Arbeitsrecht, Familienrecht und natürlich gibt es noch zahlreiche andere Fassetten.

Das Sport- und Verbraucherschutzzentrum soll gemeinsam mit unserem Kooperationspartner TSV Spandau 1860 als Projekt durchgeführt werden. Mit zusammen über 6000 Mitgliedern und einer ab dem 3. Quartal gemeinsam erscheinenden Vereinszeitung sind beide Vereine sehr gut aufgestellt und können dieses Zentrum zu einem interessanten und wirkungsvollen Mittelpunkt für alle Verbraucher in der Umgebung und darüber hinaus machen.

Insgesamt muss die Stellung der Verbraucher gestärkt werden. Jung und Alt müssen zusammen geführt werden zu einem Rendezvous der Generationen. Gleichzeitig werden durch aktive Zukunftsgestaltung die Verbraucher sportlich fit gehalten.

Wir gehen davon aus, dass dem Antrag stattgegeben wird, da ein herausragendes Interesse aller Verbraucher vorliegt. In diesem Zusammenhang darf man das Zitat des französischen Philosophen Pierre Teilhard de Chardin in Anspruch nehmen:

Es ist weniger schwierig, Probleme zu lösen, als mit ihnen zu leben.